

No. 111. 1397. 27. Dec.

Markgraf Friedrich belehnt Johans Albern Bürger zu Leipzig mit dem Dorf Rudenicz (Reudnitz, Par. Schönefeld), mit dry schog geldes ierlichs zcinses, syben groschen drytthehalben pfennyng vnde vier capunen an vier hufen zcu Stodericz (Stötteritz, Par. Baalsdorf), wie dies alles der gestrengre Hans von Lutsch von ihm und seinen Brüdern besessen hat. Zeugen dy erbern vnde gestrengen er Johans von Egkirsperge thumprobist zcu Nuemburg, Fredehelm Rabil vnser houemeister vnde er Jan von Hugewicz ritter vnser lieben getruwen heimelicher. — Gegeben zcu Lipczk — an sente Johans tage des heiligen ewangelisten.

Nach dem Cop. 28 fol. 95^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.
Horn Leben Friedrichs d. Streitb. S. 702.

No. 112. 1398. 11. Jan.

Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Georg beurkunden einen Vergleich mit benannten Personen in Betreff der vor Eisleben beraubten Leipziger Bürger.

Wir Friderich, Wilhelm vnde George gebruder ꝛc. bekennen ꝛc., daz wir er Henrich Haken, Friderich von Bennungen, Henrich von Vtensperg, Henrich von Gehouen, Gompel von Bula, Siuerde von Bendeloiben, Heydenriche von Salcza, Hansen von Torgouwe, Friderich Richen, Heynen Mul, Hermane Schobel, Reynharte von Nebere, dez von Glichin dyner czwene, der heißit eyner Cletstete, Tilen Wildin, Homut, Clauß Wildin, Egharte von Wolfsrode, Suawe, Henrich Kale, Clusinge, Vlriche Kale, Petir Bosen, Hanße von Nuwendorff, Henriche von Arnshuc, Vlrich Marschalk, Gunther Hebir, Conrad Haken knechte czwene, Henrich von Taba knechte czwene, Hanß von Bendeleyben, Henrich von Liebinrode, Henrich Sulcza vnde Hansen Knut vmbe sulche czugriff, alß vnsern burgern von Lipczk geschen ist vor Ysleyben, vmbe czwei teyl der genanten habe vnde schaden fordir mer ane rede vnde vnuordacht laßin sullen vnde wullen ane geuerde, vnde haben dez czu orkunde vnde merer sichirheit wir Friderich vnser secret, dez wir Wilhelm vnde George czu deßem mal mete gebruchin, an deßin briff laßin hengin. Geteydinget vnde gegeben ist czu Lipczk nach gates geburt ꝛc. LXXXXVII^j am donrstage nach dem obirsten.

Nach dem Cop. 31 fol. 101^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 113. 1398. 5. März.

P. Bonifacius IX. befiehlt dem Bischof von Tuy und den Dekanen zu Naumburg und Merseburg, das in einer vor dem päbstlichen Gerichtshofe anhängig gewesenen Streitsache des Clerikers Hermann Oldenbrugge gegen die Leipziger Bürgermeister Ciriakus von der Pezna und Johannes Albern gefüllte die Bürgermeister freisprechende Erkenntniss zu publiciren und den zuerkannten Ersatz der Kosten durch den Kläger zu bewirken.

Bonifatius episcopus servus servorum dei venerabili fratri episcopo Tudensi et dilectis filiis . . Nuemburgensis et Merseburgensis ecclesiarum decanis salutem et